

Hintergrundinformationen zur Flutkatastrophe in Pakistan

Anzahl der Betroffenen ²	20.36 Millionen Menschen, davon über 75% in den Provinzen Sindh und Punjab
Beschädigte und zerstörte Häuser ¹	1.9 Millionen
Zahl der Menschen, die auf die in den Provinzen KPK, Punjab, Sindh und Balochistan auf die Verteilung von Nahrungsmitteln angewiesen sind ¹	10 Millionen

Spenden	
Von der UN genannte benötigte Summe ¹	2 Milliarden US-Dollar
Bereits bereitgestellter Betrag (international) ²	620,4 Millionen US-Dollar (31% der insgesamt benötigten Summe)
Noch benötigter Betrag ¹	1.39 Milliarden US-Dollar (69%)
Von der Bundesregierung bereitgestellter Beitrag ³	35 Millionen Euro
Private Spenden (innerhalb Deutschlands) ⁴	Etwa 161 Millionen Euro

Hilfeleistungen	
Von der NADRA* registrierte Betroffene (seit dem 23. September), denen 20.000 Pakistanische Rupien zur Verfügung gestellt werden ¹	91,517 Familien (entspricht ungefähr 549,102 Individuen)
Verteilung von Nahrungsmitteln ¹	Insgesamt mindestens 107.000 Tonnen
Anzahl der an Malaria erkrankten Menschen ¹	Mindestens 163, 639 Betroffene in den letzten drei Wochen
Anzahl der Menschen, denen Medikamente zur Verfügung gestellt wurden ¹	4.95 Millionen

Zahlen und Fakten Pakistan allgemein	
Landesfläche ⁵	800.000 qkm, mehr als 20% wurden überflutet
Klima ⁵	Meist heißes Wüstenklima, gemäßigt im Nordwesten und arktisch im Norden
Bevölkerungszahl ⁵	174 Millionen
Lebenserwartung ⁵	65 Jahre
Bevölkerung unter der Armutsgrenze ⁵	24%
Am häufigsten auftretende Infektionskrankheiten ⁵	Durchfallerkrankungen, Hepatitis A und E, Typhus, Malaria
Anbaufähiges Land ⁵	24,44%
Landwirtschaftliche Produkte ⁵	Baumwolle, Weizen, Reis, Zuckerrohr, Obst, Gemüse, Milch, Hammel, Rind, Eier
Prozente der Erwerbstätigen pro Arbeitsbereich (Stand 2005) ⁵	43% Agrarsektor 20,3% Industrie 36,6% Service
Aktuelle Umweltprobleme (u.a.) ⁵	Eingeschränkte Trinkwasserressourcen (nicht allen Menschen steht sauberes Trinkwasser zur Verfügung), Wasserverschmutzungen, Industriemüll, Abholzung der Wälder, Wüstenbildung

* NADRA: National Database Registration Authority

- In Teilen der Bezirke Sindh, Dadu und Jamshoro sind immer noch Überschwemmungen. Die Menschen aus diesen Bezirken werden in den Stadtzentren (hauptsächlich in Dadu und Sehwan) untergebracht².
- in der Provinz Thatta dauert es länger als erwartet bis das Wasser zurückgeht. Dadurch verzögert sich die Rücksiedelung der Menschen in diese Regionen¹.
- Teilweise kehren die Menschen schon in die nördlichen Provinzen von Sindh zurück. Die Häuser in dort sind allerdings teilweise so zerstört oder noch überflutet, dass die Menschen nicht in ihren Häusern Unterschlupf finden können².
- Während einige Menschen in die Provinz von KPK zurückkehren, entwickeln die Provincial Disaster Management Authority und die humanitäre Gemeinschaft Präventionsmaßnahmen für die Wintermonate. Möglicherweise wird es Regionen geben, die in den Wintermonaten unerreichbar sind, da einige Straßen nicht befahrbar sein werden. Momentan wird geklärt, welche Gebiete von dieser Situation möglicherweise betroffen sein könnten¹.
- Auch nach Punjab kehren Menschen zurück. Die meisten Menschen dort sind noch auf Soforthilfemaßnahmen, wie die Bereitstellung von Nahrungsmitteln, Wasserversorgung und Hygienemaßnahmen, medizinische Versorgung und Errichtung von Notunterkünften angewiesen. Teilweise besteht dort die humanitäre Hilfe auch schon aus einer Kombination von Soforthilfemaßnahmen und Wiederaufbau und Rehabilitation. Die Rücksiedelung der Menschen muss dort weiter betreut und beobachtet werden¹.
- In die Provinzen KPK und Punjab ist die Mehrzahl der Menschen wieder zurückgekehrt².
- * Die Regierung spricht jeder von der Flut betroffenen Familie 20.000 Pakistanische Rupien (etwa 166€, 230 US-Dollar) zu. (Ein durchschnittliches Monatseinkommen in Pakistan beträgt etwa 7.000 PKR. Das entspricht in etwa 60€, 85 US-Dollar, Stand 2009⁶) Die National Database Registration Authority (NADRA) nimmt die Daten der Familien, die eine sogenannte *Watan* Karte bekommen, auf. Mit diesen Karten können die betroffenen Familien das ihnen zur Verfügung gestellte Geld bei NADRA Stellen abholen. Allerdings wurde bislang nur weniger als 5% der Bevölkerung registriert².
- Für den bevorstehenden Winter werden noch Decken und Winterkleidung benötigt¹.

Quellen:

¹UN-OCHA Report #27:

[http://www.reliefweb.int/rw/rwb.nsf/db900sid/MYAI-89N386/\\$File/full_report.pdf](http://www.reliefweb.int/rw/rwb.nsf/db900sid/MYAI-89N386/$File/full_report.pdf)

²UN-OCHA Report #28:

[http://www.reliefweb.int/rw/RWFiles2010.nsf/FilesByRWDocUnidFilename/MDCS-89SBJA-full_report.pdf/\\$File/full_report.pdf](http://www.reliefweb.int/rw/RWFiles2010.nsf/FilesByRWDocUnidFilename/MDCS-89SBJA-full_report.pdf/$File/full_report.pdf)

³BMZ:

http://www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2010/september/20100920_pm_148_pakistan/index.html

⁴DZI:

http://www.dzi.de/pressemitteilungen/DZI-PM_Pakistan_16September2010.pdf

⁵World Fact Book CIA:

<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/pk.html>

⁶World Bank:

<http://siteresources.worldbank.org/DATASTATISTICS/Resources/GNIPC.pdf>